

Zweifaches Jubiläum: 70 Jahre Lourdes Grotte sowie 10 Jahre Lichterweg

Entstehung der Lourdes-Grotte

Zu Beginn des Marianischen Jahres entschlossen sich am 7. März 1954 eine Gruppe der katholischen Jungmannschaft und einige Männer aus dem Dorf eine Andachtsstätte zu erbauen. Die Bürgergemeinde Laupersdorf stellte den Initianten, den für die Lourdes Grotte vorgesehene Ort zur Verfügung und im Oktober desselben Jahres, konnte die Lourdes Grotte feierlich eingeweiht werden.

Die Andachtsstätte in der Bachtalen wird seither jährlich von tausenden Pilgern besucht und immer mehr Menschen suchen den Kraftort auf, besonders in der aktuell unruhigen Zeit.

Jeweils am 15. August wird bei schöner Witterung eine Eucharistiefeier und anschliessendem Pfarreipicknick durch die römisch-katholische Kirchgemeinde Laupersdorf organisiert. Regelmässig werden auch private Anlässe wie Hochzeiten in der Lourdes Grotte abgehalten.

Lichterweg seit 10 Jahren

Seit 10 Jahren wird der Weg zur Lourdes Grotte mit vielen Laternen beleuchtet und liebevoll dekoriert. Jedes Jahr wird ein grosszügiger Geldbetrag, welcher durch



Foto: Yael Schaad

Vorstand: Silvan Schaad (Kassier), Miriam Schaad (Präsidentin), Marco Schaad (Co-Präsident), Thomas Strähl (Aktuar).

Spenden der Lichterweg-Besucher eingenommen wird, an gemeinnützige Organisationen weitergegeben.

Vereinsarbeit

Unterhalt und Pflege der Pilgerstätte, wird von den 13 Vereinsmitgliedern organisiert und ausgeführt. An der 70. Generalversammlung im Mai 2024 wurde Miriam Schaad zur neuen Präsidentin gewählt, nachdem Bruno Schaad das Amt unglückliche 33 Jahre innehatte.

Neuigkeiten

Die Lourdes Grotte präsentiert sich neu auch im Internet unter

www.grotte-laupersdorf.ch

Auf unserer Homepage finden sie Wissenswertes über die Lourdes Grotte, über aktuelle Anlässe und Neuigkeiten.

Aktion Wunschbaum

Dieses Jahr fand die «Aktion Wunschbaum» in Zusammenarbeit mit der Sozialregion Thal-Gäu statt. Mit dem Wunschbaum möchte man 150 Mitmenschen, denen wenig finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, einen Weihnachtswunsch im Wert von zirka 30 Franken erfüllen. Der Wunschbaum befand sich vom Samstag, 16. November bis 7. Dezember 2024 beim Begegnungsplatz der Lourdes Grotte. Informationen zum Ablauf finden Sie auf unserer Homepage.



Foto: www.bild-schoen.net

Frage:

Wie viele Laternen schmücken den Lichterweg zur Grotte in der Adventszeit?



Die alten Boiler im Untergeschoss des Gemeindezentrums sind defekt und können nicht mehr repariert werden. Darum wird ein neuer, kleinerer Boiler installiert, welcher direkt am Fernwärmenetz der Holzschmelzeheizung der Gemeinde angeschlossen ist.

Die Gemeindefinanzrechnung 2023 wurde mit einem Defizit von Fr 422'000.– abgeschlossen. Dies sind etwa Fr 100'000.– besser als budgetiert.

Simon Auderset (FDP/Die Liberalen) wurde als Mitglied des Wahlbüros gewählt.

Die Firma Optima Solar wird abklären, ob eine Solarstromproduktion auf dem Kindergarten St. Martin, Mehrzweckhalle Kreuzacker oder Schulhaus Sunnmatt,

Sinn macht. Wenn ja, wird anschliessend ein Konzept erstellt. Die Bevölkerung soll die Möglichkeit haben, Anteilsscheine von dieser Anlage von Optima Solar zu erwerben.

Die Stellenbeschriebe der Gemeindefinanzarbeiter wurden angepasst und derjenige der Reinigungskraft neu erstellt.

Der Finanzplan 2025–2029 wurde verabschiedet. Dabei sind jährliche Investitionen von Fr 500'000.– vorgesehen und die Erfolgsrechnung soll nach und nach ausgeglichen gestaltet werden können. Dabei ist eine Steuererhöhung absehbar.

Das «Benützungsreglement MZH Kreuzacker mit Aussen-Sportanlagen» wurde

überarbeitet und nach mehreren Lesungen beschlossen.

Denise Meister wurde neu als Finanzverwalterin gewählt. Denise Meister arbeitet bereits seit 5 Jahren auf der Gemeindekanzlei.

Die Nachfolgeregelung von Denise Christ (Gemeindekanzlei) und Markus Koch (Gemeindefinanzarbeiter) müssen aufgrund der (Vorzeitigen-) Pensionierung angegangen werden.

Auflösung Frage:

Etwa 250 Laternen werden jedes Mal angezündet, damit der Licherweg seinen ganzen Zauber entfalten kann!

Gesamtrevision der Ortsplanung Laupersdorf

Der Gemeinderat von Laupersdorf hat im Frühling 2022 mit der Gesamtrevision der Ortsplanung gestartet. In einem ersten Schritt wurde das Räumliche Leitbild «Laupersdorf 2042» erarbeitet. Nun wurde mit der eigentlichen Ortsplanungsrevision begonnen.

Räumliches Leitbild «Laupersdorf 2042»

Das Räumliche Leitbild «Laupersdorf 2042» wurde an der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2024 verabschiedet. Es zeigt mit seinen Leitsätzen und Leitbildplänen die Stossrichtungen und Zielsetzungen für die Räumliche Entwicklung

der Gemeinde Laupersdorf auf. Der Erarbeitungsprozess dauerte rund zwei Jahre. Dabei konnte sich die Bevölkerung schön früh im Prozess an der Zukunftskonferenz im November 2022 und später während der eigentlichen Mitwirkung im März 2024 einbringen. Auch die verschiedenen Fachstellen des Kantons hatten während dem Prozess die Möglichkeit, zum Räumlichen Leitbild Stellung zu nehmen.

Überarbeitung der Ortsplanung

Nach der Verabschiedung des Räumlichen Leitbilds konnte im vergangenen Sommer mit der eigentlichen Ortsplanungsrevision begonnen werden. Die Arbeitsgruppe

Ortsplanungsrevision ist nun zusammen mit dem Planungsteam von BSB + Partner daran, die Entwürfe der Nutzungspläne (u.a. Bauzonenplan, Erschliessungspläne) und das Zonen- und Baureglement zu erarbeiten. Dabei sind neben den Entwicklungszielen und Bedürfnissen der Gemeinde, welche im Räumlichen Leitbild festgehalten sind, auch die übergeordneten eidgenössischen und kantonalen Bestimmungen zu berücksichtigen. Die Überlegungen und Änderungen werden in einem Raumplanungsbericht erläutert.

Ausblick

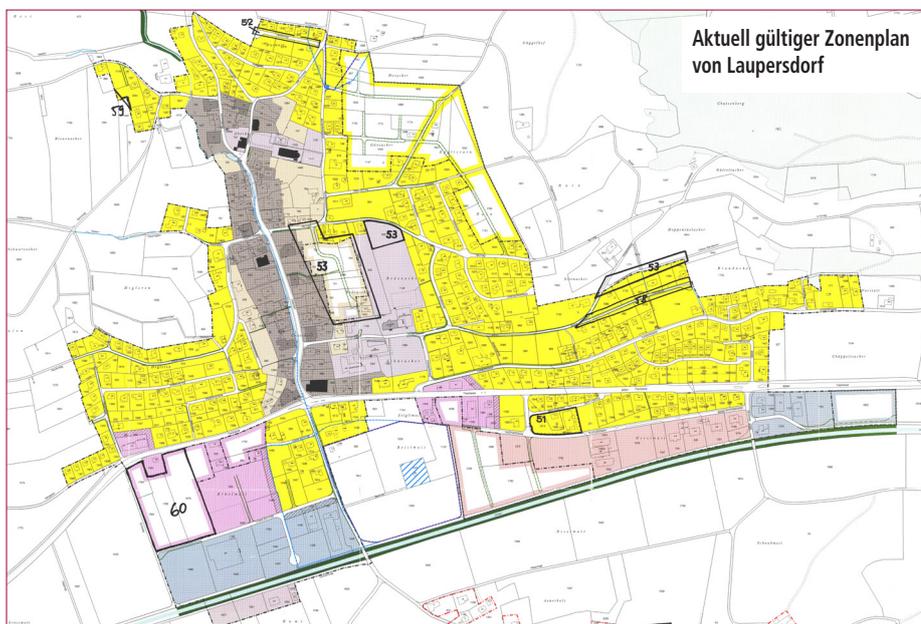
Die überarbeitete Ortsplanung soll dem Kanton nächstes Jahr zur Vorprüfung zugestellt werden. Anschliessend hat die Bevölkerung während der Mitwirkungszeit zur Ortsplanung Stellung zu nehmen. Bevor die neue Ortsplanung durch den Regierungsrat genehmigt werden kann, werden alle Dokumente und Pläne öffentlich aufgelegt.

Stets ein offenes Ohr

Der Arbeitsgruppe und dem Gemeinderat sind die Anliegen der Bevölkerung wichtig. Begehren und Anliegen aus der Bevölkerung werden entgegengenommen und diskutiert. Nutzen Sie die Möglichkeit, ihre Fragen, Anliegen und Begehren zu stellen: ortsplanung.laupersdorf@ggs.ch oder per Brief an Gemeinderat Laupersdorf, Hönigerstrasse 555, 4712 Laupersdorf

Manuel Bugmann

BSB + Partner Ingenieure und Planer AG



Renovation Schulhaus Sunnmatt

Als drittes und letztes Schulhaus konnte das Sunnmatt renoviert werden. Da der Schulbetrieb nicht unterbrochen werden konnte, wurden die Arbeiten hauptsächlich in den Ferien umgesetzt. Hier eine Aufzählung der Arbeiten/ Installationen:

- Brandabschnitte in den Eingangsbereichen erstellt
- Beleuchtung auf LED umgestellt
- Fehlerschutzschalter eingebaut
- Neue Heizverteilung mit Plattentauscher installiert
- Segeltuchstoren ersetzt
- Gruppenräume erstellt

Das Schulhaus Sunnmatt konnte nun so ausgebaut werden, dass bei Bedarf sogar eine weitere Klasse untergebracht werden kann.

Aufgrund der wenig ersichtlichen Veränderungen hat sich die Spezial-Baukommission entschieden, keinen Tag der offenen Türen durchzuführen.

*Daniel Fluri, Spezial-Baukommission
Renovation Schulhäuser und Kindergarten*



Dank

Die Spezial-Baukommission bedankt sich besonders bei Martin Frei, Architekt aus Balsthal. Martin Frei hat nun über 5 Jahre die Bauarbeiten begleitet und organisiert. Er war stets bemüht einfache und preiswerte Lösungen zu suchen bei Problemen. Bei Bautätigkeit besuchte Martin Frei täglich die Baustelle und war Ansprechpartner für die Bauarbeiter, aber auch für die Kommission und Lehrerschaft.

Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute!

Die Spezial-Baukommission



2BL – too bearded leathercraft

Mein Name ist Sebastian Köhn und 2BL steht für too_bearded_leathercraft. Seit 2023 wohne ich in Laupersdorf in der Vorstadtstrasse und fertige in meinem Atelier massgeschneiderte Lederwaren, die nicht nur durch ihre Qualität bestechen, sondern auch durch ihre individuelle Gestaltung. Mein Sortiment umfasst eine Vielzahl an Produkten, darunter stilvolle Hüte, robuste Gürtel, elegante Portemonnaies und praktische Taschen. Bei mir steht Qualität, Langlebigkeit und Handwerkskunst an erster Stelle. Ich verwende ausschliesslich hochwertiges Leder, das im Laufe der Zeit nur noch schöner wird.



Ob für den täglichen Gebrauch oder als besonderes Geschenk – ich biete einzigartige, personalisierte Lederwaren, die Ihre Persönlichkeit widerspiegeln. Lass dich von mir beraten und gestalte dein Wunschprodukt, das dich für lange Zeit begleiten wird.

Meine Philosophie

Bei 2BL verstehe ich Leder als mehr als nur ein Material – es ist eine Leidenschaft. Jedes Produkt wird von Hand gefertigt und mit viel Hingabe und Präzision hergestellt. Ich lege größten Wert auf Qualität, Nachhaltigkeit und natürlich auf die Zufriedenheit meiner Kunden.

Kontaktiere mich über meine homepage www.2bl.ch, facebook 2bl oder instagram too_bearded_leathercraft!

Hast du eine Idee oder ein besonderes Design im Kopf? Ich freue mich darauf, dein persönliches Lederstück zu erschaffen!



Landfrauenküche auf dem Martinshof



Alles hat mit einem Jux angefangen: «Komm, wir melden uns bei der Landfrauenküche an». Diesen Satz habe ich circa vor einem Jahr zu meinem Mann Andreas gesagt und uns anschliessend auf der SRF-Seite angemeldet. Wir hätten nie gedacht, dass wir dann im Frühling auch wirklich dabei sein werden. So startete im Mai das grosse Abendteuer «SRF bi de Lüt, Landfrauenküche». Das SRF-Team, welches uns während der gesamten Zeit der Hofwoche begleitete, bestand aus 3 Personen. Die Redaktorin, der Toner und die Kamerafrau. Wir verstanden uns auf anhin super, was uns die Dreharbeiten enorm erleichterte. Für unsere gesamte Sendung drehten wir an fünf Tagen. Am 15. Juni 2024 fand der Drehtag zu meinem Essen auf unserem Hof statt. Dieser Tag wird uns noch lange in schöner Erinnerung bleiben. Der ganze Tag lang wurde gedreht und gekocht. Beim Essen war mir die Optik sehr wichtig sowie die Balance zwischen Aussergewöhnlichem und Alltäglichem. Ich wollte möglichst viele Produkte vom eigenen Hof verarbeiten. Das Schönste an diesem Tag war für mich, als die anderen 6 Landfrauen bei uns auf den Martinshof eintrafen. Da wir uns in dieser kurzen Zeit sehr ans Herz

gewachsen sind, war der Abschied nach fünf Wochen Dreh nicht leicht. Das nächste Treffen mit den Landfrauen und den Ehemännern steht deshalb auch schon fest.

Isabelle Kamber



IMPRESSUM

Redaktion:	Daniel Fluri Christian Meister
Auflage:	800 Exemplare
Erscheinung	2x jährlich
Grafik:	bild-schoen gmbh 4712 Laupersdorf www.bild-schoen.net
Digitaldruck:	Grico-Druck AG 4716 Welschenrohr

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe:
Ende März 2025